

Nachrichten.

109. Am 1. October ist an Stelle von Victor Krause Herr Dr. Alb. Werminghoff aus Wiesbaden bei der Abtheilung Leges als Mitarbeiter eingetreten.

110. Herr Dr. Hermann Bloch, Mitarbeiter bei der Abtheilung Diplomata, Serie des 11. Jh., hat sich in Strassburg für Geschichte und geschichtliche Hilfswissenschaften habilitiert.

111. Das vergangene Jahr raubte Frankreich zwei seiner ausgezeichnetsten Forscher im Gebiete der Litteratur des Mittelalters.

Barthélemy Hauréau (geb. 9. November 1812, gest. 29. April 1896), von 1848—1861 Conservator der Hss. an der Pariser Nationalbibliothek, 1870—1882 Vorsteher der Nationaldruckerei, hat sich am meisten durch seine Geschichte der scholastischen Philosophie (1850) und durch seine Fortsetzung der Gallia christiana in den Bänden XIV—XVI (Tours, Besançon, Vienne) verdient gemacht. Sehr viele Arbeiten von ihm, namentlich auch zur latein. Dichtung des Mittelalters, enthalten die Notices et extraits des mscr. de la Bibl. nation. Mit ihren Schätzen war er wie wenige vertraut.

Ihm folgte am 18. Juni im Tode nach Eugène de Rozière (geb. 3. Mai 1820), von 1853—1881 General-inspector der Archive der Departements und vorzüglich Rechtshistoriker. Seine bekanntesten Werke unter vielen andern sind der Recueil général des formules in 3 Bänden (1859) und eine kritische Ausgabe des Liber diurnus (1869), beides Leistungen von staunenswerthem Fleiss und bleibendem Werthe. Seiner Gefälligkeit auch gegen fremde Gelehrte gebührt eine dankbare Erinnerung. Vgl. Comptes rendus der Académie des inscriptions et belles lettres für 1896 Mai—Juni.

E. D.